

Würdigung eines erfolgreichen Forschungstransfers

Die Empa verleiht ihren ersten Innovationspreis



Louis Schlapbach überreicht Felix Weber eine Urkunde und eine von Hans Erni geschaffene Medaille

An der ALK vom 3. November 2006 wurde erstmals der «Empa Innovation Award» verliehen. Der mit 5'000 Franken dotierte Preis ging an Felix Weber und sein Team von der Abteilung Ingenieur-Strukturen. Ausgezeichnet wurde damit das interne Forschungsprojekt «Geregelte Dämpfung von Schrägseilbrücken».

Der erstmals verliehene «Empa Innovation Award» würdigt Projekte, mit denen Empa-Mitarbeitenden der hervorragende Transfer von Forschungsergebnissen in ein marktfähiges Produkt gelungen ist. Felix Weber und sein Team haben in Zusammenarbeit mit der Münchner Firma Maurer Söhne ein adaptives Seildämpfungssystem entwickelt, das auch bereits in der Praxis eingesetzt wird. Das System soll verhindern, dass Schwingungen an den Seilen von riesigen Schrägseilbrücken die Tragsicherheit der gesamten Brücke in Gefahr bringen.

Felix Weber fasst seine Arbeit so zusammen: «Seile von Schrägseilbrücken können durch Wind zu Schwingungen mit grossen Amplituden angeregt werden. Der Grund: Die Seile moderner Brücken sind sehr lang und Stahlseile haben eine geringe Eigendämpfung. Um frühzeitige Materialschäden im für die Tragsicherheit der Brücke wichtigen Ankerkopf der Seile zu vermeiden, müssen starke Schwingungen verhindert werden. Das von der Empa und der Firma Maurer Söhne entwickelte adaptive Seildämpfungssystem wurde 2006 auf der «Franjo Tudjman Bridge» bei Dubrovnik installiert und soll dort die schwingungsanfälligen Seile bedämpfen. Demnächst wird dieses System auch auf der «Sutong Bridge» in China eingebaut. Bei diesem Bauwerk handelt es sich um eine Schrägseilbrücke mit der weltweit grössten freien Spannweite zwischen den Pylonen und mit Seilen, die bis zu 540 Meter lang sind.»

2006 – Jahr der PreisträgerInnen an der Empa.



Erfreulicherweise wurden 2006 viele Empa-Mitarbeitende mit Preisen ausgezeichnet. Die Direktion lud deshalb sämtliche PreisträgerInnen **am 17. November an die Empa-Akademie** ein, um ihnen noch einmal zu gratulieren.

17. November 2006